

Wie Schimpansen schlafen



Jeden Tag ein frisch bezogenes Bett: herrlich. Das ist dann nicht nur kuschelig statt zerknittert, es ist vor allem sauber. Während wir Menschen täglich ein frisches Bett höchstens mal im Hotel genießen, geben sich Schimpansen deutlich mehr Mühe: Jeden Tag bauen sie sich ein neues Schlafnest. Sie suchen einen sicheren Platz hoch oben im Baum und formen aus Zweigen eine gemütliche Unterkunft für die Nacht. Dann wird das Ganze mit frischen Blättern ausgepolstert. Am nächsten Morgen verlassen sie das aufwendig gebaute Nest. Forscher haben jetzt herausgefunden, dass der häufige Bettenwechsel sehr hygienisch ist: Sie untersuchten die verlassenen Schimpansen-Nester und fanden nur ganz geringe Mengen an Bakterien – sehr viel weniger als in menschlichen Betten. Dadurch können sich Krankheitserreger in Affenbetten deutlich schlechter verbreiten.

naar: Dein SPIEGEL, Sommerheft 2018